

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 11

**Artikel:** Bericht über das Webschul-Examen

**Autor:** A.F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-628902>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Samenbauwerk ist die günstigste Aufnahmestelle, welche die orientalischen Muster aufnehmen können; dieselben werden nicht auf der Feinfaser hängenbleiben, wenn nicht in kleinen Stücken und manchmal kleine originale japanische, persische, chinesische & indische Compositionen. Diese Rüstung wird sich nicht auf Druck- & China-Muster übertragen; es zeigen sich auf Semées von Blüten, Blättern und Früchten, von unregelmäßigen und kleinen Figuren, die nur in einem Gastonit sind, jedoch der Fond nicht wenig sichtbar ist. Gastonite Continente werden nicht mehr gemacht.

Es ist nachfolgend, dass Moirés und mehr noch moiréartige Muster auf allen Qualitäten machen werden. Es wird nicht auf der Goldfaden eine größere Rolle spielen. Es ist eine Methode aufzufinden, dass die Fäden in fallbarer Weise zu ergolden, jedoch es vollkommen feiner und innermündet glanzvoll kann erscheinen werden.

Das „Monsieur du tissage mécanique des soieries“ sind alle Mühlen in Lyon und Umgebung voll beschäftigt mit den gleichen Arbeiten wie letzten Monat, z. B. mit allen Arten gefärbten Stoffen mit Chinellaten, so façonné imprimé lancé jardinière, pékin damassé mit poil jardinière, façonné double chaîne genre haïtienne glacé, taffetas & pékin mit bataillier Rette, satin duchesse bataillier satin de Lion für moiré, moiré „à musique“ in Risong, glatten Crusammes, ebenso für risong und farbige Damassés. Carvite und gefärbte Kristalline haben viel Massenge, ebenso Taffetgewebe in Schwarz & Glacé, Faille in Risong und in farbiger Rette; auch Caméleons bleiben sehr beliebt.

Allgemein zusammengefasst, ist die Lage der Seidenstoff- und Seidenfabrikation gegenwärtig sehr günstig, und sind infolge der vielen eingegangenen neuen und auffantischen Ordres die Färbungen sehr beliebt.

F.K.

## Bericht über das Webschul-Examen.

Am 11. & 12. October a. c. fand die öffentliche Prüfung an der K. Seidenwebschule statt. Es waren diese Tage von den Herren Fabrikanten und Herren Anstaltlichen, sowie von hiesigen Besuchern zu einem Besuche benutzt.

wenden, so seien und diese Guss Kopfen der aber sehr zu sein, nach  
in erster Linie der über die gegen Fähigkeit auf allen Gebieten unserer Nation  
industriell und dem über die notwendigen Zeitmangel zu zeigen ist.

Zu der maschinischen Webern waren in Löhle: ein Messerstuhl, ein  
Jacquardmaschine und ein Fall-Ladenstuhl, sämtlich von der Maschinenfabrik  
Riti und in No. 10 II. Gefangung unserer Glätter bereits verkauft.

Es sei hier noch besonders bemerkt, daß der Fall-Ladenstuhl einer von  
der Maschinenfabrik Berlin nach dem elektrischen Motor betrieben wurde, es  
ist dies das erste Mal, daß die Maschine die Elektrizität als Betriebskraft  
einer ihrer Räder zum Lauf der maschinellen konnte, was speziell anzuerken-  
nen ist. Eine von der Maschinenfabrik Singer & Co. ausgestellte Jacquardmaschine  
Lindmaschine ist in letzter Nummer eingekauft worden. Zu der masch. Abteilung  
waren ferner noch eine Kettensindmaschine von J. Schweizer, Hergen sowie  
Webstühle mit verschiedenen neuen Systemen von Färbungsmaschinen von  
H. A. Gubelmann, Feldbach, H. Wümmens & Söhne, Grefeld, sowie von C. Oberhol-  
zer, Zürich II, ausgestellt; außerdem ein neues Schiffbauwerkzeug von Gebirger  
Baumann, Riti.

Der letzte Guss war montierte maschinische Broschierstuhl von Schaudt & Wülfing,  
Philadelphia arbeitete flott und zeigte die besondere Aufmerksamkeit der Besucher  
auf seine interessante Fähigkeit.

Der Entwurf in der Kunst der Handarbeit hat sofort ein überaus geist-  
reiches Chinestück der Besucher in die Augen; die Originalstücke zeigen wieder  
von einem Künstler unterworfen und war im Jahr 1890 ausgestellt.

Ein neues Produkt künstlicher Natur von Dr. Lehner in Glattbrugg, das in  
unwiderstehlicher Weise die Natur in Form von Maschen oder Netzen in  
eine Echarpe als Traversen resp. Traversen eingewoben; diese Art künst-  
liche Natur ist, wie schon bemerkt, nicht zu vergleichen.

Ein Mangel zum Teil fertig montierte neue Dessins und Stoffe, besonders  
in der Jacquardmaschine der Handarbeit, bemerkt, daß sie sich sehr leicht in der  
Anordnungen für die wichtige Montierung der Webstühle an der nächsten  
Jahres Landesausstellung gebrauchen werden wird.

Nur vis à vis der Handjacquardweberei in Genéve befindliche Maschinen  
zusammen sind jedes Jahr massenhaftes Gutverkauf.

Im Hauptgang des oberen Marktes war ein von Emil Meitz & Co  
in Basel ausgestelltes Luftschiffwerkzeug; dieses Apparat, durch die Wasser-  
leitung in Genéve gesetzt, liess sich also ohne besondern Kasten überall hin  
bringen und aufhängen. Zu dem Kasten links und rechts von der Wasser-  
sammlung waren die schriftlichen Arbeiten sowie Aufsätze und Zeitschriften  
minig zu sehen. Die Decompositionen dieser Kisten waren mit viel Fleiss  
und Sorgfalt ausgeführt; für die Theorie derer gelangten in einem Kasten  
zum ersten Male mit Zeichnungen versehene Aufzeichnungen zur Ansicht und  
ist die durch die verschiedenen Platte gemachte Zusammenfassung in  
veranschaulichter Weise an den Lesenden in Zürich bemerkbar. Aber auch  
von diesen Maschinen sei für die in der Zeit und Zeichnungen sorgfältig aufge-  
zeichneten Theorien massenhaft Anerkennung ausgeprochen.

Als sehr schöne Leistungen in Zürich sind die nach der Natur und nach  
von in Genéve ausgestellten grossen Leinwandstücke zu betrachten  
sowie durch die Kombination und geistige Ausarbeitung der Zeichnungen  
welche nach Photographien von der in der benannten Sammlung in Hôtel  
de la bourse in Lyon ausgestellten Kupferplatten Masson reproduziert worden  
sind.

Ein von Zürich aus der Kiste mit viel Talent gefertigtes lebendiges  
Bild von Kissings Tellgruppe, welches für die wirthschaftliche Landwirth-  
schaft als Tableau in Jacquardweberei zur Ausarbeitung gelangen wird,  
dieses ist dem Kisten als schönste aufgenommene Leistung zu Ehren d. Ausstellers gestellt.

Auf die von dem Gelehrten der, von Herrn Samuel'sen in Zürich und Thalwil gefertigten  
Arbeiten zeigten sich durch die Ausarbeitung und die geistigen von  
Kisten von den Ausstellern zur vollen Befriedigung heimlicher Thätigkeit.

Es hat ein Gang durch alle Räume unserer gut eingerichteten Maschinen  
jedem Besucher das Bild einer Thätigkeit und zielbewussten Zusammenarbeitens  
von Lesern und Kisten zur geistlichen Auszubildung neuer tüchtiger Arbeiter  
dieses zum Mass unserer heimischen Industrie.